

Kropf

00025

H. Zahler, Die Krankheit im Volksglauben
des Simmenthals (In XVI. Jahresbericht der
Geogr. Gesellschaft von Bern 1897)

S. 183

Wer einen Kropf hat, gehe am Tage, da jemand be-
graben wird, zu einem fliessenden Wasser, über
das die Leiche gefahren wird, und im Moment, wo
sie vorüber fährt, wasche er sich den Hals und
spreche: Heute läuten sie dir ins Grab und ich
wasche meinen Hals ab.

s. v. Toten-
hand II

verjagen
in f. w.